

Jubiläum 40 Jahre Leichtathletikabteilung und 20 Jahre NordicWalking beim VfL Tegel

Am 26. Oktober haben sich 50 von ca. 140 Mitgliedern der Leichtathletikabteilung im Schollenkrug zu einem besonderen Jubiläum getroffen: Die Abteilung feierte ihr 40-jähriges Bestehen im VfL Tegel, zusätzlich wurde die Nordic Walking-Truppe vor 20 Jahren innerhalb der Leichtathletikabteilung ins Leben gerufen. Holger Stuckwisch begrüßte zunächst die Anwesenden, besonders den Ehrenvorsitzenden Karl Mascher und das Ehrenmitglied Ingo Balke. Beide haben, neben anderen, die teilweise schon verstorben sind, die Leichtathletikabteilung geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist.

Die Gründungsmitglieder der Abteilung kamen ursprünglich aus der Turnabteilung des VfL Tegel. Der erste Vorstand bestand aus 6 Personen, nämlich Erich Loska als 1. Vors., Peter E. Müller als 2. Vors., Alfred Wiese als Kassenwart, Felix Kunst als Sportwart, Carmen Pretsch, jetzt Kruschwitz als Jugendwartin und Alexander Schwarz-Schultz als Schriftwart. Schon im nächsten Jahr wurde der Vorstand um einen Laufwart erweitert, und der erste, der dieses Amt übernahm, war Ingo Balke.

Beide, Ingo und Karl, haben die Abteilung zu dem gemacht, was sie heute ist. Sie führten den Jedermannlauf fort, den es schon vor Abteilungsgründung gab und riefen den Mercedes-Benz-Halbmarathon ins Leben. Ingo organisierte eine sogenannte Marathontruppe, in der er andere Läufer/innen so fit machte, dass sie mit einer Vorbereitung von weniger als einem Jahr ihren ersten Marathon finishen konnten.

Inzwischen sind die Läuferinnen und Läufer älter geworden und viele weichen auf kürzere Strecken aus. Aber Karl ist vor kurzem seinen 282. Marathon gelaufen und will unbedingt noch die 300 vollmachen. Im August hat er den Mauerweglauf über 161 km in starken 23 ½ Stunden gefinisht und seine Altersklasse gewonnen. Vor zwei Jahren konnten die Abteilung mit Paul Müller sogar einen Deutschen Meister in seiner Altersklasse über die 50km-Distanz feiern. Andere Läuferinnen und Läufer wurden Berlin-Brandenburgische Meister oder belegten dort und im Berliner Läufercup vordere Plätze.

Unter dem Vorsitz von Ingo haben der langjährige Trainer Ralf Detka und seine Frau Ute die Kinder- und Jugendabteilung gegründet und aufgebaut, die dank der heutigen Trainer Carsten von Heine und Reinhard Moegelin inzwischen wieder stark angewachsen ist. Derzeit sucht die Abteilung nach einer oder einem weiteren Trainer/in, damit die Trainingsgruppen nicht zu groß werden. Ein weiteres Problem ist es, ausreichende Trainingszeiten in den Schulsporthallen vom Bezirk zugeteilt zu bekommen.

Und schließlich ist Ingo auch für das jüngste Kind der Leichtathletikabteilung verantwortlich gewesen, die Nordic Walking-Truppe. Vor 20 Jahren hat er sie gemeinsam mit der ersten Nordic Walking-Wartin Lena Siemes ins Leben gerufen und durch umfangreiche Werbemaßnahmen zahlreiche Mitglieder fürs Nordic Walken innerhalb der Abteilung begeistert. Das Kind ist inzwischen erwachsen und wird seit 16 Jahren von Claudia Kaping geleitet.

Die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im VfL Tegel wird ebenfalls durch die Leichtathletikabteilung verantwortet. Von Mai bis September jeden Jahres nimmt ein Team um Karla Vetter als Ansprechpartnerin Vereinsmitgliedern und auch Nichtmitgliedern das Sportabzeichen ab, eine Abnahme der Schwimmleistungen ist ebenfalls möglich. Ansprechpartner hier sind Schwimmwart Winfried Jost und Abteilungsmitglied Hans Menger.

Auf unserer Feier hob Holger noch ein paar weitere Personen hervor. Da ist zum einen unser Schatzmeister (Kopekenscheich, wie er sich selbst nennt): Udo Oelwein, der seit 2000 dieses Amt

innehat und im nächsten Jahr sein 25jähriges „Dienst“jubiläum feiert. Im Hauptverein war er zusätzlich für längere Zeit Präsidiumsmitglied für Organisation gewesen.

Außerdem nannte er noch Dagmar Wisniewski, die immerhin 14 Jahre als Vorgängerin von Iris als Schriftwartin tätig war.

Schließlich bedankte sich Holger bei Winfried Jost mit einem kleinen Geschenk für seine langjährige Tätigkeit als Wettkampfrichter beim BLV. Er hat diese Tätigkeit 22 Jahre lang ausgeübt und 376 Kampfrichtereinsätze bei Berlin-Brandenburgischen, Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften sowie Sportfesten wie dem ISTAF durchgeführt. Das sind 17 Einsätze pro Jahre, also ca. jedes 3. Wochenende. Das ist neben seinem weiteren Amt als Schwimmwart ein immenser Zeitaufwand, den Winfried Jost investiert hat. Winfried hat sich jetzt entschlossen, das Amt des Kampfrichters nicht weiter auszuüben.

Zum Schluss seiner Rede bedankte sich Holger Stuckwisch bei seinen Vorstandmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen einen schönen Abend, mit Austausch von Erinnerungen an gemeinsame schöne und sportliche Erlebnisse.

Autor: Holger Stuckwisch

